

## TENNIS IN ZAHLEN

## Verbandsliga Herren 30 Gr. 318

TV Langförden - HC Horn					4:2
1. SC Spelle/V.	1	1	0	0	6:0 2:0
2. TC Siedenburg	1	1	0	0	4:2 2:0
TV RG Sögel	1	1	0	0	4:2 2:0
4. TV Langförden	2	1	0	1	4:8 2:2
5. Barrier TC	0	0	0	0	0:0 0:0
6. FTSV Jahn Brinkum	1	0	0	1	2:4 0:2
HC Horn	1	0	0	1	2:4 0:2
TC Edewecht	1	0	0	1	2:4 0:2

## Landesliga Damen 30 Gr. 59

FTSV Jahn Brinkum - Ahlhorner SV					2:4
1. Ahlhorner SV	2	2	0	0	9:3 4:0
2. PSV Oldenburg	1	1	0	0	4:2 2:0
3. FTSV Jahn Brinkum	2	1	0	1	6:6 2:2
4. TC BW Nesse	0	0	0	0	0:0 0:0
5. TSV Buchholz	1	0	0	1	2:4 0:2
Rasteder TC	1	0	0	1	2:4 0:2
7. MTV Ramelsloh	1	0	0	1	1:5 0:2

## Verbandsliga Damen 30 Gr. 63

TV Werder Bremen - Delmenhorster TC					0:6
TC GW Rotenburg II - Barrier TC					0:6
1. Delmenhorster TC	2	2	0	0	12:0 4:0
2. Barrier TC	2	2	0	0	11:1 4:0
3. TC GW Rotenburg II	1	0	0	1	0:6 0:2
Bremer TV v. 1927	1	0	0	1	0:6 0:2
5. TV Werder Bremen	2	0	0	2	1:11 0:4

## Verbandsliga Damen 40 Gr. 107

TCE Walsrode - Nienburger TC					4:2
TV Eiche Horn - TSV Heiligenrode					3:3
1. TCE Walsrode	2	2	0	0	8:4 4:0
2. Nienburger TC	2	1	0	1	7:5 2:2
3. TV Eiche Horn	2	0	2	0	6:6 2:2
4. TV Bruchhausen-V.	1	0	1	0	3:3 1:1
5. TSV Heiligenrode	2	0	1	1	4:8 1:3
6. Barrier TC	0	0	0	0	0:0 0:0
7. TC Liebenau	1	0	0	1	2:4 0:2

## Verbandsklasse Herren 50 Gr. 493

Ahlhorner SV - TC GW Oldenburg					3:3
DLW Delmenhorst - Syke					4:2
1. DLW Delmenhorst	2	2	0	0	10:2 4:0
2. TV Syke	2	1	0	1	7:5 2:2
3. Ahlhorner SV	2	0	2	0	6:6 2:2
4. SV Esterwegen	1	0	1	0	3:3 1:1
5. TC GW Oldenburg	2	0	1	1	4:8 1:3
6. TS Woltershausen	0	0	0	0	0:0 0:0
7. MTV Hohenkirchen	1	0	0	1	0:6 0:2

## Landesliga Damen 50 Gr. 176

TSV Lesum-B. - TV Winsen					2:4
1. TV Winsen	2	1	1	0	7:5 3:1
2. Barrier TC II	1	1	0	0	5:1 2:0
3. TC Wilstedt	1	1	0	0	4:2 2:0
4. TC RW Haren	1	0	1	0	3:3 1:1
TSV Düding	1	0	1	0	3:3 1:1
Norder TC BG	1	0	1	0	3:3 1:1
7. SV Nordenham	1	0	0	1	2:4 0:2
8. TSV Lesum-B.	2	0	0	2	3:9 0:4

## Verbandsliga Damen 50 Gr. 179

TC Verden - TC BW Uelzen					4:2
1. TC Verden	2	2	0	0	8:4 4:0
2. TC GW Rotenburg	1	1	0	0	4:2 2:0
3. TC BW Uelzen	2	1	0	1	6:6 2:2
4. TC Hollenstedt	0	0	0	0	0:0 0:0
5. TV Kirch- u. Westerr.	1	0	0	1	2:4 0:2
TC Gnarenburg	1	0	0	1	2:4 0:2
TC Wiepenkathen	1	0	0	1	2:4 0:2

## Verbandsliga Herren 55 Gr. 566

TC Bassum - TC St. Hüffe-H.					1:5
1. TV Syke	1	1	0	0	4:2 2:0
2. TC St. Hüffe-H.	2	1	0	1	7:5 2:2
3. RSV Emden	1	0	1	0	3:3 1:1
TV Nordhorn	1	0	1	0	3:3 1:1
5. TC Bassum	1	0	0	1	1:5 0:2

## Verbandsklasse Herren 55 Gr. 571

TSV Anemolter-S. - SFL Bremerhaven					4:2
1. TSV Anemolter-S.	2	1	1	0	7:5 3:1
2. TV Horneburg	1	1	0	0	4:2 2:0
3. TC Völkerson	1	0	1	0	3:3 1:1
4. ATS Buntentor	0	0	0	0	0:0 0:0
TSV Blender	0	0	0	0	0:0 0:0
6. SFL Bremerhaven	1	0	0	1	2:4 0:2
TV Bierden	1	0	0	1	2:4 0:2

## Verbandsliga Herren 60 Gr. 600

TV 87 Nordhorn - TC Jevers					3:3
Barrier TC - TV Bremen v. 1927					4:2
1. Barrier TC	2	2	0	0	8:4 4:0
2. Oldenburger TeV	1	1	0	0	6:0 2:0
3. TV Holdorf	1	1	0	0	5:1 2:0
4. TV 87 Nordhorn	1	0	1	0	3:3 1:1
5. TC Jevers	2	0	1	1	5:7 1:3
6. SV Schepsdorf	1	0	0	1	0:6 0:2
7. TV Bremen v. 1927	2	0	0	2	3:9 0:4

## Verbandskl. Herren 65 Gr. 653

BSV - TC Bokel					0:6
SG Sud-/Kirchweyhe - TSV Wulsdorf					1:5
1. TC Bokel	1	1	0	0	6:0 2:0
2. TSV Wulsdorf	1	1	0	0	5:1 2:0
3. TSV Woltershausen	0	0	0	0	0:0 0:0
HC Horn	0	0	0	0	0:0 0:0
TV Syke	0	0	0	0	0:0 0:0
6. SG Sud-/Kirchweyhe	1	0	0	1	1:5 0:2
7. BSV	1	0	0	1	0:6 0:2

## Bezirksliga Herren Gr. 238

TC SW Bremen - FTSV Jahn Brinkum II					4:2
TG Thedinghausen - TC BW Varrel					5:1
1. TG Thedinghausen	1	1	0	0	5:1 2:0
2. TC SW Bremen	1	1	0	0	4:2 2:0
3. TC BW Varrel	2	1	0	1	5:7 2:2
4. TV Bremen v. 1927 II	1	0	1	0	3:3 1:1
5. FTSV Jahn Brinkum II	2	0	1	1	5:7 1:3
6. TV Bremen Süd II	0	0	0	0	0:0 0:0
7. TV Arbergen	1	0	0	1	2:4 0:2

## Bezirksklasse Herren Gr. 252

TCE Walsrode - TC Verden					3:3
1. TC Verden	2	1	1	0	8:4 3:1
TCE Walsrode	2	1	1	0	8:4 3:1
3. TC Bassum	1	1	0	0	4:2 2:0
4. TC Asendorf	1	0	1	0	2:4 0:2
5. TSV Hassel	1	0	0	1	1:5 0:2
TSV Haßbergen II	1	0	0	1	1:5 0:2

## Bezirksliga Herren 30 Gr. 329

DLW Delmenhorst - FTSV Jahn Brinkum II					5:1
TV RW Bremen - TSV Otterndorf					3:3
1. DLW Delmenhorst	1	1	0	0	5:1 2:0
2. TSV Otterndorf	1	0	1	0	3:3 1:1
TV RW Bremen	1	0	0	1	3:3 1:1
4. TC BW Nesse	0	0	0	0	0:0 0:0
TSV Düding	0	0	0	0	0:0 0:0
6. FTSV Jahn Brinkum II	1	0	0	1	1:5 0:2

## Bezirksliga Herren 40 Gr. 401

TV RW Bremen III - TV Vechta II					5:1
Bremer TC v. 1912 II - TV Syke					5:1
1. Bremer TC v. 1912 II	2	2	0	0	11:1 4:0
2. Bremer HC III	1	1	0	0	4:2 2:0
3. TV RW Bremen III	2	1	0	1	7:5 2:2
4. TC Twistingen	0	0	0	0	0:0 0:0
5. TV Syke	1	0	0	1	1:5 0:2
TV Vechta II	1	0	0	1	1:5 0:2
7. TV Grohn	1	0	0	1	0:6 0:2

## Ausstieg als Aufstieg

Weyher Volleyball-Herren müssen aufgeben / Vier Akteure jetzt fest beim TV Baden

Vor einigen Wochen gab es noch Hoffnung - Hoffnung, dass die Volleyball-Herrenmannschaft des SC Weyhe nach dem verpassten Aufstieg in die Verbandsliga weitermacht. Spielertrainer Sven Meier bezifferte die Chancen damals mit „50 zu 50“. Die personellen Engpässe waren ja bekannt, aber man wollte den eigenen Talenten den Sprung in den Erwachsenenbereich nicht verbauen. Doch alle Anstrengungen nützten nichts, es ist amtlich: Weyhe meldet seine Herren vom Punktspielbetrieb ab. Für vier Akteure ist das aber weniger tragisch: Sie spielen weiter - beim TV Baden in der Regionalliga.

VON JENS HOFFMANN

Weyhe. Sven Meier kann es nur bestätigen. Es gibt kein Vielleicht mehr, kein Hintertürchen. „Es ist definitiv so, dass wir zur kommenden Saison keine Herrenmannschaft mehr melden können“, bemerkt der Volleyballer, der bis vor kurzem Spielertrainer des SC Weyhe war. Diese Entwicklung habe sich zunächst nur angedeutet und in den vergangenen 14 Tagen bewahrheitet. „Es gibt einfach zu wenig personelle Alternativen, um ein Team zu bilden“, bringt Meier ein Problem auf den Punkt, das sich bereits durch die vergangene Landesliga-Spielzeit gezogen hatte. Mal konnten die Weyher zu sechst antreten, mitunter immerhin zu siebt, aber ein Mal eben auch in Unterzahl. Trotzdem wären sie fast noch aufgestiegen, weil die dezimierte Truppe viel Talent besaß.

Bei denjenigen, die nun noch übrig geblieben wären, sei allerdings das Leistungsgefälle zu groß gewesen, um effektiv miteinander spielen zu können, so Sven Meier. Also ist Schluss. Ende. Aus.

## Regional- statt Landesliga

Doch das kommt zumindest vier Akteuren jetzt verstärkt zugute. Sie vollziehen einen bemerkenswerten persönlichen Aufstieg und stehen ab sofort im Kader des frisch gebackenen Regionalligisten TV Baden. Namentlich handelt es sich dabei um Jan-Henrik Radeke, Max Lange, René Stuhr und Christopher Ehart. Die drei Erstgenannten sind gerade mal 18, beziehungsweise noch 17 Jahre alt (Lange), lediglich Ehart sticht rein altersmäßig mit seinen Mitte 20 ein wenig heraus. Das ehemalige SCW-Quartett ist fortan also satte drei Klassen höher gefordert - was nicht ganz zufällig vonstatten geht. Schließlich besteht die Kooperation zwischen dem SC Weyhe und dem TV Baden schon etwas länger, die talentiertesten SCW-Volleyballer werden seitdem mit einem Doppelspielrecht ausgestattet.

Einer von ihnen hat es bereits in der vergangenen Saison in Baden weit gebracht: Jan-Henrik Radeke. Der 18-Jährige wurde wiederholt als Libero aufgeboden und hatte seinen Anteil am späteren Aufstieg der Badener. Er kennt den Verein bereits, seine Strukturen und die Anforderungen. Er



Er hat bereits in der vergangenen Spielzeit nachgewiesen, dass er auch höherklassig zurechtkommt: Weyhes Jan-Henrik Radeke überzeugte beim TV Baden als Libero. FOTO: UDO MEISSNER

weiß, dass sich seine Weyher Kollegen umstellen müssen. „Sie müssen sich erst einmal mit der Mannschaft einspielen, sie sind jetzt immerhin drei Ligen weiter oben aktiv“, gibt er zu bedenken. Das Pensum ist weitaus ausgeprägter. Neun Heim- und Auswärtspartien stehen an, die Doppelspieltage aus der Landesliga, auf Grund derer eine Saison deutlich verkürzt werden konnte, gehören der Vergangenheit an.

Die Reisen sind weiter, der Aufwand größer, das Drumherum anstrengender. Aber für die vier Weyher ist es die Chance, sich auf ambitioniertem Level zu beweisen. Jan-Henrik Radeke freut sich jedenfalls riesig auf die Kollegen und erkennt sogleich die Vorteile: „Wir können eine Fahrgemein-

schaft zum Training bilden“, bemerkt er schmunzelnd. Auch Badens Trainer Peter-Michael Sagajewski ist froh ob des Zuwachses aus Weyhe. Beim TV baue man verstärkt auf die Jugend, sagt er, und da passen die vier prima ins Konzept. Seine Erwartungen seien durchaus konkret, Radeke und Co. sollen mithelfen, den Klassen-erhalt zu sichern.

Zunächst einmal, nämlich schon am kommenden und darauffolgenden Wochenende, stehen für die Talente aber die Deutschen Meisterschaften der Altersklassen U18 und U20 an. Die U18 macht den Anfang in Hamburg, die U20 folgt sieben Tage später in Saarbrücken - mit Jan-Henrik Radeke.

## Wieder mal unentschieden

Die Tennis-Herren des Barrier TC II trennen sich 3:3 vom TV RW Bremen - wie schon so oft

Barrier (cle). Eigentlich hätten sie es wissen können, zumindest erahnen. Die letzten Partien gegen den TV Rot-Weiß Bremen endeten für die Herren des Tennis-Verbandsligisten Barrier TC II immer unentschieden. Auch dieses Mal trennten sich die beiden Mannschaften mit einem 3:3.

„Wir betrachten das als Punktgewinn. Mit einem Remis hatte ich überhaupt nicht gerechnet“, gab Boris Schröder hinterher zu. Denn die Vorzeichen standen schlecht. Niklas Johansson half im Oberligateam aus, zudem fehlte Florian Dill im Einzel. So-

mussten zwei Akteure aus der Drittvertretung hochrutschen. Tanno Oetting bestätigte seine aktuell gute Form jedoch nicht und verlor glatt.

Auch Philip Berger bezog eine Zweisatzniederlage. Für den ersten Punkt sorgte Stephan Licht. Gegen den stärker eingeschätzten Alexander Köhler zeigte er eine gute Leistung und gewann mit 6:4, 6:0. Eine große Überraschung gelang Boris Schröder: Der Barrier spielte in seinen neuen Tennisschuhen, die er in dieser Saison erst einmal ausprobierte. Trotzdem gestaltete er sein Match gegen Marius Wansleben of-

fen. In den engen Situationen bewahrte er die Nerven und siegte mit 7:5, 7:6 (7:1).

Im Doppel an der Seite des kurzfristig nominierten Florian Dill musste Schröder sogar über die volle Distanz gehen. Nach dem 10:6 im Matchtiebreak stand der unverhoffte und hart erkämpfte Punktgewinn schließlich fest.

Die Ergebnisse: Wansleben - Schröder 5:7, 6:7; Köhler - Licht 4:6, 0:6; Rosenbrock - Berger 6:3, 6:2; D. Stamm - Oetting 6:2, 6:1; Köhler/Rosenbrock - Dill/Schröder 4:6, 6:4, 6:10; Wansleben/Stamm - Licht/Berger 6:4, 6:4.

## Der Beckenbauer des Judo zu Gast in Syke

Olympiasieger Frank Wieneke leitet Trainings-Lehrgang am Gymnasium / Vorbereitung für Landesmeisterschaften in Garbsen

VON DENNIS SCHOTT

Syke. Es war einiges anders als sonst. Das fing schon beim Aufwärmen an. Wo sich Judoka beim üblichen Training vermehrt Arme und Beine dehnen und strecken, ließ Frank Wieneke die Teilnehmer des Judo-Lehrgangs in der Turnhalle des Gymnasiums Syke gegenseitig an sich herauf- und wieder herabklettern. Eine Anweisung, die im ersten Moment etwas komisch angemutet hätte, wäre sie nicht aus dem Munde der deutschen Judo-Ikone schlechthin gekommen. Frank Wieneke, Olympiasieger 1984 in Los Angeles und langjähriger Bundestrainer, folgte der Einladung von Karl-Heinz Bohlmann, um 50 Nachwuchskämpfern neue Kniffe und Tricks mit auf den Weg zu geben.

Das Fazit? „Er hat uns einiges beigebracht“, kam Karl-Heinz Bohlmann, der die Leitung der Judo-AG des Syker Gymnasiums inne hat und als Trainer beim TSV Barrier arbeitet, um diese Feststellung nicht umhin. Frank Wieneke bietet aber auch wenig Anlass, seine Kompetenz in Frage zu stellen. Der 51-Jährige gilt als der „Beckenbauer des Judo“, weil er sowohl als Aktiver als auch als Trainer eine Goldmedaille bei Olympischen Spielen holte. Letztere gewann er übrigens mit seinem

Schützling Ole Bischof (2008 in Peking), der Anfang 2009 ebenfalls in Syke eine Trainingsstunde gegeben hat. Es war der Höhe- und zugleich Schlusspunkt in der Trainerlaufbahn Frank Wienekes, die in unzähligen Europa- und Weltmeisterschaften mündete. Seit seinem Rücktritt nach den Olympischen Spielen in Peking arbeitet der 51-Jährige in Köln an der Sporthochschule als Dozent und Zuständiger für die

Ausbildung aller Diplomsportlehrer.

Frank Wieneke folgte jetzt der Einladung von Karl-Heinz Bohlmann, um die von ihm betreuten Judoka voranzubringen. Zum einen bot er ein Training für die Judo-AG der Gymnasien Syke und Schwanebeck an, zum anderen bereitete er die Aktiven des TSV Barrier und TuS Sulingen auf die kommenden Landesmeisterschaften in Garbsen vor. Nach der unkonventio-

## Fehlstart in die neue Saison

Tennis-Damen 50 des Barrier TC 4:5

VON CHRISTINE LESKA-OTTENSMANN

Barrier. Auch eine Inge Holzfuß in Topform hat die Damen 50 des Barrier TC nicht vor einem Fehlstart in der Tennis-Regionalliga Nord-Ost bewahrt. Auf eigener Anlage zogen die Barrierinnen gegen den TC WG Lichtenrade mit 4:5 den Kürzeren.

An den Spitzenpositionen waren die Gastgeberinnen chancenlos. „Ich stand völlig neben mir. Ich bin gar nicht ins Match gekommen und habe immer den falschen Ball gespielt“, übte Carola Eiseler Selbstkritik. Ebenfalls auf verlorenem Posten stand die angeschlagene Sabine Kaehler. Aber auch in gesundem Zustand wäre gegen die starke Carola Rummelshagen nicht sehr viel mehr möglich gewesen.

Großes Pech hatten Claudia Schröder und Helga Schult. Schröder fand erst im zweiten Satz besser ins Spiel und rettete sich in den Matchtiebreak. Hier geriet sie jedoch mit 0:7 in Rückstand. Diesen konnte sie nicht mehr aufholen. Schult lag bereits mit 6:2 und 4:1 vorne, ehe sie nach einigen strittigen Situationen ihren Rhythmus verlor und am Ende mit 9:11 im Matchtiebreak unterlag.

Nach dem 0:4-Zwischenstand hielten Inge Holzfuß und Eike Hoffmann die Hoffnungen auf etwas Zählbares am Leben. Beim Stand von 5:4 musste Hoffmanns Match wegen Regens in die Halle verlegt werden. Dort spielte die Barrierin mit ihrer Kontrahentin Katz und Maus und gab kein Spiel mehr ab.

Holzfuß spielte von Beginn an in der Halle. „Inge ist regelrecht über den Platz geflogen. So toll habe ich sie noch nie Tennis spielen sehen“, schwärmte Carola Eiseler. Holzfuß gewann mit 7:5 und 6:4. Auch im Doppel holte sie zusammen mit Eiseler einen Punkt. Das Duo Kaehler/Hoffmann gewann ebenfalls. Jedoch hatten Helga Schult und Claudia Schröder gegen ihre Gesnerinnen aus dem Einzel erneut das Nachsehen und kassierten die entscheidende Niederlage zum 4:5-Endstand.

Die Ergebnisse: Eiseler - Treibmann 1:6, 1:6; Kaehler - Rummelshagen 0:6, 3:6; Holzfuß - Gehrke 7:5, 6:4; Schult - Riebow 6:2, 6:7, 9:11; Hoffmann - Schimmelpfennig 6:4, 6:0; Schröder - Kemkes 1:6, 6:1, 3:10; Eiseler/Holzfuß - Treibmann/Gehrke 6:0, 6:2; Kaehler/Hoffmann - Rummelshagen/Schimmelpfennig 7:6, 6:2; Schult/Schröder - Riebow/Kemkes 6:7, 4:6.

## Uli Beuke heuert in Seckenhausen an

Seckenhausen (dsc). Der Fußball lässt ihn auch in Zukunft nicht los: Uli Beuke, der nach Differenzen mit dem Verein seinen Trainerposten beim TSV Heiligenrode freiwillig geräumt hat, übernimmt zur neuen Saison die zweite Herren-Mannschaft der TSG Seckenhausen-Fahrenhorst. Der erfahrene Coach, der mit einer kurzen Unterbrechung insgesamt 21 Jahre in Heiligenrode tätig war, ist mit der Aufgabe betraut, eine neue Mannschaft aufzubauen, nachdem sich die Bezirksliga-Reserve vor wenigen Wochen mangels Personals aus dem laufenden Spielbetrieb der 1. Kreisklasse zurückgezogen hatte. Bei diesem Unterfangen hat Uli Beuke bereits den Grundstock gelegt. Ihm schließen sich nämlich die Spieler Raymund Maas, Daniel Kiupel, Julian Heusmann, Tim Ranft und Andi Ewert an, die derzeit noch beim TSV Heiligenrode aktiv sind. „Die Spieler haben mich angesprochen“, betont Beuke, der von einem angenehmen Klima bei der TSG spricht, welches ihn dazu bewegen hat, nach Seckenhausen zu gehen. „Außerdem wohne ich dort“, sagte der künftige TSG-Coach, der sich mit weiteren potenziellen Neuzugängen in Gesprächen befindet.



Alles hörte auf sein Kommando: Beim Trainings-Lehrgang in Syke zeigte Olympiasieger Frank Wieneke einige Tricks und Kniffe des Judo. FOTO: FR